



Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie,
minimal-invasive Chirurgie, Sektion Unfallchirurgie



Dr. med. Bernhard Limper, MHBA
Leitender Arzt

Sekretariat

Telefon 02330 62-3444
Telefax 02330 62-4042
chirurgie@gemeinschaftskrankenhaus.de

NACH DER OPERATION

Nach der Operation werden Sie von unserem qualifizierten Personal betreut, bis Sie sich ausreichend von dem Eingriff erholt haben. Wir geben Ihnen bedarfsgerecht Schmerzmittel mit und unterstützen Sie bei allen auftretenden Fragen. Bei der Entlassung erhalten Sie einen Brief für Ihre*n Hausarzt*in.

Wichtiger Hinweis: Sie dürfen 24 Stunden nach der Operation nicht ohne Begleitung am Straßenverkehr teilnehmen und kein Fahrzeug führen. Außerdem dürfen Sie nicht alleine nach Hause fahren und müssen von einer volljährigen Person abgeholt werden.

Gemäß dem Aufklärungsgespräch zur Narkose stellen Sie bitte sicher, dass Sie für mindestens 24 Stunden nach dem Eingriff eine häusliche Betreuung haben. Während der ersten Nacht nach der Operation dürfen Sie nicht alleine sein und müssen unter Beobachtung sein.

In der Regel bitten wir Sie, sich am Tag nach der Operation zur Kontrolle in unserer Klinik vorzustellen. Die weitere Behandlung hängt von dem durchgeführten Eingriff sowie der möglichen Betreuung durch Ihre*n Hausarzt*in ab.

Sprechen Sie uns jederzeit gerne an! Unser qualifiziertes Team berät Sie schnellstmöglich zu Ihren offenen Fragen.

Art. 102460 Stand März 2024



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke
Telefon 02330 62-0
www.gemeinschaftskrankenhaus.de



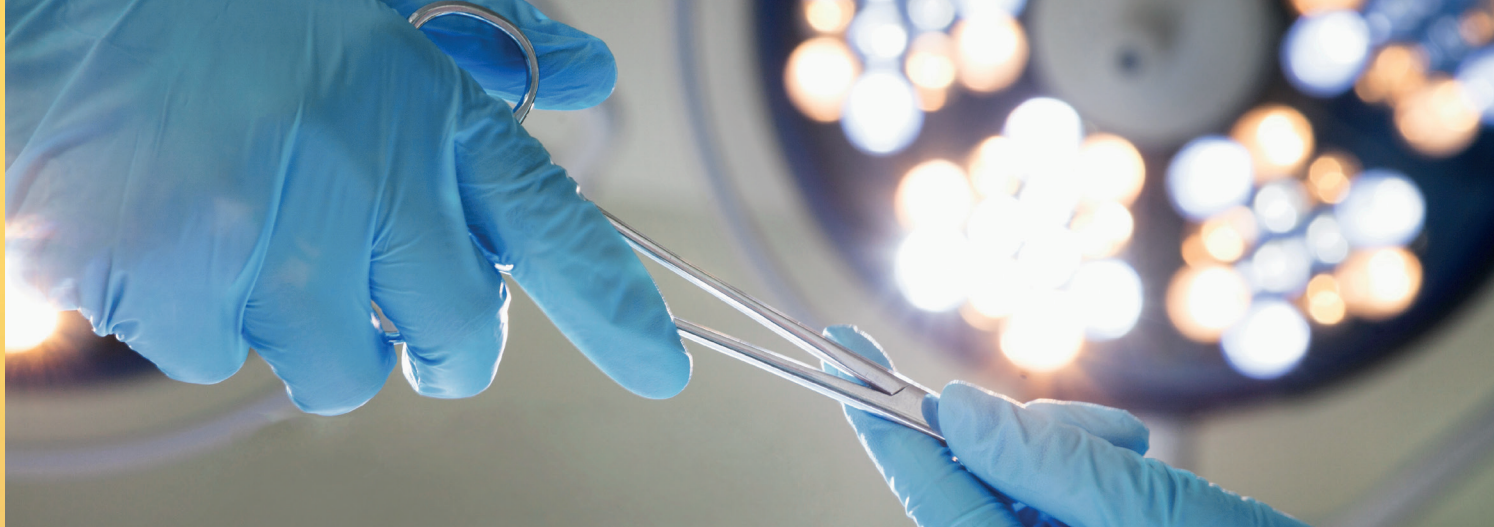
GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Ambulantes Operieren

INFORMATIONEN FÜR PATIENT*INNEN
UND ANGEHÖRIGE



Ambulantes Operieren



Die Entscheidung, ob ein operativer Eingriff ambulant oder stationär erfolgt, hängt nicht nur von medizinischen Faktoren ab, sondern auch von sozialen Gegebenheiten. Wenn Sie beispielsweise alleine leben und kein Telefon haben, wird eher eine stationäre Versorgung in Betracht gezogen. Bei einem ambulanten Eingriff steht Ihnen der Bereitschaftsdienst des Gemeinschaftskrankenhauses rund um die Uhr telefonisch zur Verfügung.

Unser Operationszentrum ist mit modernster Technologie ausgestattet, um Ihnen die bestmögliche Behandlung zu bieten. Außerdem garantieren die fachlichen Qualifikationen unserer Mitarbeiter*innen die optimale Betreuung für Sie und Ihre Angehörigen.

Ihre Operation wird von einem interdisziplinären Team durchgeführt, bestehend aus Fachärzt*innen für die operativen Eingriffe sowie für die Narkoseführung. Unterstützt werden Sie von erfahrenen Pflegekräften, die speziell für die ambulante Betreuung geschult wurden.

Das „Ambulante Operationszentrum“ wurde speziell für ambulante Eingriffe eingerichtet, um Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir stellen sicher, dass wir für Sie nach Ihrer Operation rund um die Uhr telefonisch erreichbar sind, falls Sie Fragen haben.

ZU UNSEREM BEHANDLUNGSSPEKTRUM GEHÖREN U. A.

Allgemein- und Viszeralchirurgie:

- Leistenbruch (Leistenhernie)
- Nabelbruch (Nabelhernie)
- Einsatz von Zentralvenösen Ports (Kathetersysteme zur Medikamentenabgabe)
- Lymphknotenentfernung
- Weichteilgeschwülste
- Proktologische Operationen
- Abszesse der Körperoberfläche

Unfallchirurgie/Orthopädie:

- Karpaltunnelsyndrom
- Metallentfernung
- Arthroskopien
- Riss-, Schürf- und Schnittwunden

VOR DER OPERATION

Bevor Sie operiert werden, wird ein*e Fachärzt*in unserer operativen Fachabteilung Sie bezüglich Ihrer Erkrankung untersuchen und mit Ihnen ein ausführliches Gespräch führen. Dabei werden Sie über den geplanten Eingriff aufgeklärt und die weitere Vorgehensweise informiert. Das Gespräch wird mit Ihrer schriftlichen Einwilligung in den geplanten Eingriff abgeschlossen. Bei minderjährigen Patient*innen ist die Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Falls für die Durchführung des Eingriffs eine Narkose erforderlich ist, erfolgt im Anschluss ein Gespräch mit dem*der Anästhesist*in (Narkoseärzt*in). Diese*r wird Sie ausführlich über die verschiedenen Narkoseformen informieren und mit Ihnen das Narkoseverfahren schriftlich vereinbaren.

Ein Anschreiben mit den genauen Terminen geben wir Ihnen mit. Falls Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, geben Sie uns bitte die korrekten Namen an oder bringen Sie die Verpackungen mit.

In der Regel sind vor der Operation einige Voruntersuchungen wie Laboruntersuchungen und ein EKG erforderlich, die über Ihre*n Hausärzt*in abgeklärt werden sollten.